



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etdorf, Gersdorf, Gofßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2012 / Nummer 5

Samstag, den 12. Mai 2012



Der Bürgermeister informiert

Fördermittel für private Bauherren im Gemeindegebiet Striegistal

Bereits im Amtsblatt vom 8. Mai 2010, Seiten 4 und 5 berichteten wir an dieser Stelle ausführlich über die Möglichkeit der Vergabe von Fördermitteln für private Bauvorhaben in unserer Förderregion Klosterbezirk Altzella. Ein wichtiges Gremium zur Vorbereitung und zur letztendlichen Zustimmung der Region für die Vergabe von Fördermitteln an private Antragsteller ist der sogenannte Koordinierungskreis des Klosterbezirkes Altzella, der am 26. April dieses Jahres eine seiner Sitzungen im Saal des Gasthofes Hirschbachtal in Pappendorf abhielt. Hier wurde über weitere Anträge im Klosterbezirk Altzella entschieden. Im Anschluss an die Sitzung konnten einige Objekte besichtigt werden, die im Gemeindegebiet Striegistal, hier im Speziellen in der Ortslage Pappendorf bereits gefördert wurden beziehungsweise noch eine Förderung erhalten werden. Mit den nachfolgenden Aufnahmen dokumentieren wir für Sie die Arbeit der Mitglieder des Koordinierungskreises Klosterbezirk Altzella und im Anschluss einige Objekte, die mit Fördermitteln zum Ausbau kamen beziehungsweise noch kommen werden.



Mitglieder des Koordinierungskreises Klosterbezirk Altzella bei ihrer Sitzung am 26. April 2012 im Gasthof Hirschbachtal in Pappendorf.

Nach der Sitzung und vor der Besichtigung der einzelnen Objekte wurde der Straußenhof der Familie Reißig in Pappendorf besucht, die hier eine kurze Führung und eine Verkostung anboten.



Unsere Aufnahme zeigt im Bild von links nach rechts Herrn Erwin Braune, Gemeinde Rossau, Herrn Gunter Weber, Bürgermeister der Gemeinde Mochau, Frau Margitta Götz, Kreissparkasse Mittelsachsen, Herrn Uwe Anke, Bürgermeister der Stadt Nossen, Frau Karin Kubasch, Gender-Mainstreaming-Beauftragte der Stadt Hainichen, Frau Steffi Möller, Regionalmanagerin des Klosterbezirkes Altzella, Frau Jutta Waldheim, Tuchmacherhausverein Hainichen, Herr Ullrich Lochmann, Sachbearbeiter in der Fördermittelvergabestelle des Landratsamtes Mittelsachsen, Herr Lutz Grübler, Bürgermeister der Gemeinde Ketzeraachtal, Frau Manuela Nützenadel, Landratsamt Mittelsachsen, Herr Franz Schubert, Volksbank Mittweida, Herr Uwe Helfricht, Verein Lebensräume e.V., Herr Bernd Hubricht, Bürgermeister der Gemeinde Reinsberg, Frau Heidi Reißig, Gastgeberin vom Straußenhof in Pappendorf, Herr Andreas Beger, Gemeinde Halsbrücke, Herr Jörg Kiehne, Saxonia Freiberg und Bürgermeister der Gemeinde Halsbrücke.





Am 23. Oktober 2011 konnte das umfangreich sanierte Pappendorfer Kirchgemeindehaus auf den Namen „Hoffnung“ getauft werden. Voraussetzung für den Erhalt von über 300.000 Euro Fördermitteln für dieses umfangreiche Bauvorhaben war unter anderem ein positives Votum des Koordinierungskreises Klosterbezirk Altzella. Damit entstand ein kirchliches Begegnungszentrum, welches in der Umgebung seinesgleichen sucht und mit seiner grundhaften Sanierung sicherlich über viele Jahrzehnte dazu beitragen wird, dass das kirchliche Gemeindeleben mit den nun geschaffenen Räumlichkeiten positiv weitergeführt werden kann. Ein herzlicher Dank der Gemeinde Striegistal an dieser Stelle an alle am Bau beteiligten Helfer, vor allen aber auch an Frau Dorothea Langhof aus Pappendorf, welche als Leiterin des Kirchenvorstandes maßgeblich die baulichen- und finanziellen Geschicke dieses Vorhabens verantwortungsbewusst und zielgerichtet geleitet hat.

Eines der umfangreichsten Vorhaben im Gemeindegebiet plant Familie Dietrich aus Leipzig, welche die ehemalige Schubertmühle in Pappendorf erworben hat und diese nun zu einer Senfmühle umbauen wird. Geplant sind der Einbau einer Wohnung für die Bauherren und der Aufbau einer Produktion von hochwertigem Senf mit Hofladen im restlichen Teil des Gebäudes. Fast eine dreiviertel Million Euro soll dieses Vorhaben kosten, welches vom Klosterbezirk Altzella mit Fördermitteln unterstützt werden soll.



Unsere Aufnahme zeigt Herrn Dietrich (Bildmitte) vor dem Ausbaubjekt, welches Mitglieder des Koordinierungskreises auf ihrer Tour durch Pappendorf besichtigten. Durch die Lage am Striegistalwanderweg und verschiedenen Rundwanderwegen wird dieses Bauvorhaben mit seiner Fertigstellung sicherlich zu einer Aufwertung des Großen Striegistales beitragen.

Aufwertung des Kulturdenkmals Marbachhöhe

Im September 1869 wurde die Triangulationssäule Marbach errichtet, welche sich heute an der Staatsstraße S 34 zwischen dem „Grünen Papagei“ in Marbach und dem Ortseingang Etzdorf linksseitig befindet. Die Säule war über Jahrzehnte ein Bezugspunkt für örtliche Detailvermessungen und Kartierungen. Dass sie aufgestellt werden konnte, war unter anderem dem Marbacher Gutsbesitzer C. F. E. Güldner zu verdanken, der 37 Quadratmeter Fläche zur Verfügung stellte. Die Säule und die Nebenanlage wurden 2010 nach denkmalpflegerischen Vorgaben durch Herrn Karl-Heinz Grebner aus Chemnitz restauriert. Er ließ sich dabei von dem Wunsch leiten, der Nachwelt ein Denkmal der Sächsischen Vermessungsgeschichte zu erhalten. Dabei kam es zur Aufstellung einer Informationstafel neben dem Kulturdenkmal, auf welcher die Geschichte der Einrichtung dieses Punktes ausführlich dokumentiert wird.



Steintisch und Bänke am Kulturdenkmal Marbachhöhe



Neue Informationstafel an der historischen Triangulationssäule Marbachhöhe, auf der der interessierte Besucher die Geschichte dieses Kulturdenkmals erfahren kann.

Vielleicht weckt dieser Punkt gerade in diesem Jahr, in dem sich der Beginn der Vermessung im Freistaat Sachsen zum einhundertfünfzigsten Mal jährt, auch bei Striegistalern aus anderen Ortschaften und Besuchern unserer wunderschönen Landschaft Interesse an der Geschichte. Die Gemeinde und der Restaurator freuen sich auf Ihren Besuch.

Frühjahrszeit ist Pflanzzeit

Im Auftrag der Gemeinde Striegistal wurden auch in diesem Jahr wieder über 140 Bäume im Gemeindegebiet gepflanzt. Unter anderem konnte die historische Kirschallee an den beiden Zufahrten von der Staatsstraße nach Kummersheim mit über 40 hochstämmigen Kirschbäumen der Sorten Schwarze Knorpelkirsche und Van wieder vervollständigt werden, die noch fehlenden Bereiche entlang des Turmweges wurden so ergänzt, dass auch hier eine durchgehende Kirschallee entstanden ist. In Arnsdorf kam es zur Ersatzpflanzung von Sommerlinden unterhalb des ehemaligen Brauereigutes, die hier für die maroden Weiden gepflanzt wurden. Vervollständigt werden konnte die Allee mit Sommerlinden am neuen Fuß- und Radweg zwischen Pappendorf und Mobendorf.



Baumpflanzungen tragen zur Aufwertung unserer Umwelt bei. Diese Blüte eines einzeln stehenden Apfelbaumes an der Verbindungsstraße von Berbersdorf nach Etdorf zeigt, wie die heutigen Pflanzungen in einigen Jahren sich in unserer Landschaft widerspiegeln werden.

Beginn der Arbeiten für einen neuen Kindergarten in Pappendorf

Der Bereich der Gebäude der Grund- und ehemaligen Mittelschule in Pappendorf ist bereits seit Frühjahr 2010 eine Baustelle. Damals wurden in siebenmonatiger Bauzeit 550.000 Euro in die Außenhülle der Gebäude investiert. Mit diesen Mitteln konnte die Gemeinde die Fassade und das Dach wärmedämmen und neu gestalten. Zudem kam es zum Einbau neuer Fenster und Türen.

Im Jahr 2011 wurden für 290.000 Euro Umbauarbeiten in der ehemaligen Mittelschule zur späteren Aufnahme einer neuen Kinderkrippe ausgeführt. Nun beginnen die Umbauarbeiten von ehemaligen Räumlichkeiten der Mittelschule für die Aufnahme des derzeit noch in Mobendorf befindlichen Kindergartens am 1. Juni dieses Jahres. Zusätzlich wird in die zukünftigen Räume des Schulhortes und in brandschutztechnische Maßnahmen im Schulgebäude investiert.

Der Gemeinderat hat die entsprechenden Vergabebeschlüsse für die verschiedenen Gewerke für seine Maisitzung auf der Tagesordnung. So sollen in diesem Jahr nochmals 475.000 Euro in diese Gebäudesubstanz investiert werden.

Für Ende dieses Jahres beziehungsweise das nächste Frühjahr ist ein weiterer und letzter Investitionsschwerpunkt die Errichtung eines Spielplatzes zwischen dem Kindertagesstättengebäude und der Schulstraße sowie die Gestaltung der Außenanlagen, hier vor allem im Bereich der Kindertagesstätte und dem Gebäude der Schul-

küche. Die Vervollständigung der Ausstattung ist dann der letzte Punkt dieses finanziellen Kraftaktes für die Gemeinde.

Bei einem guten Verlauf der Bautätigkeit sollte es möglich sein, dass Mitte 2013 dann der Umzug der Kindertagesstätte von Mobendorf nach Pappendorf erfolgen kann. Die dann geschaffene erhöhte Aufnahmekapazität für den Kinderkrippen- und Kindergartenbereich wird dringend benötigt, da zum gegenwärtigen Zeitpunkt bereits Wartelisten für Plätze in den Einrichtungen in Mobendorf und Berbersdorf bestehen. Wir bitten bereits jetzt um Verständnis für die Durchführung der Baumaßnahmen im Objekt und die damit einhergehenden Lärm- und Schmutzbelästigungen. Die Gemeinde Striegistal wird alle Unternehmen für dieses Thema sensibilisieren und im Bauablauf darauf achten, dass Bauarbeiten im Grundschulgebäude und den Horträumen möglichst in der Ferienzeit zur Ausführung kommen.

Die Gemeindefeuerwehr Striegistal probte für den Ernstfall in Böhriegen

Einsatznahe Ausbildung der Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr Striegistal

Für diese besondere Art der sogenannten „Heißen Ausbildung“ stand den Atemschutzgeräteträgern unserer Gemeindefeuerwehr im April eine mobile Brandsimulationsanlage zur Verfügung.

Mit Hilfe von Gasflammen werden in der Anlage verschiedene Brände, hohe Temperaturen bis hin zum Flash Over, der gefährlichen Rauchgasdurchzündung simuliert. Beim Eindringen in den Container sowie beim Löschen der verschiedenen Brandstellen kommt es vor allem auf taktisch richtiges Verhalten der Trupps (Trupp = 2 Kameraden) an. Fehlverhalten im echten Einsatz kann fatale Auswirkungen haben, in der Anlage werden Fehler verziehen aber dennoch im Rahmen der Auswertung kritisch angesprochen.

Ca. 70 Kameradinnen und Kameraden unserer Gemeindefeuerwehr konnten an dieser „Heißen Ausbildung“ teilnehmen.



Unsere Aufnahme zeigt von links nach rechts Dirk Mlitzko und Felix Klose, beide von der Ortsfeuerwehr Böhriegen, kurz vor Beginn ihres Einsatzes am 18. April 2012.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Organisatoren und Beteiligten dieser Übung, die bewiesen hat, dass Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau zu sein auch bedeutet, mutig und entschlossen zu sein, bei Einsätzen, bei denen auch die eigene Gesundheit und das eigene Leben schnell bedroht sein können.

Diamantene Hochzeitsfeiern in Naundorf und Goßberg



Der Ortschaftsrat Naundorf und die Gemeinde gratulierten am 26. April 2012 Elfriede und Gottfried Gühne in Naundorf zur Diamantenen Hochzeit.



Am 5. Mai 2012 konnten Marianne und Kurt Hayn in Goßberg auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Auch hier gratulierte der Ortschaftsrat Goßberg und die Gemeinde Striegistal ganz herzlich zu diesem Jubiläum.

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1
Sitzungstermine	4
Amtliche Bekanntmachungen	4
Veranstaltungskalender Striegistal	7
Aus unseren Ortschaften	9
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen	14
Wir gratulieren	17
Kirchliche Nachrichten	18
Veranstaltungen im Umland	19

Sitzungstermine

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Striegistal

am Dienstag, dem 15. Mai 2012 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Pappendorf, Schulstraße 1 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
 2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 27. März 2012, öffentlicher Teil
 4. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
 5. Beschlussfassung zur Bildung von Haushaltresten
 6. Beschluss über die Abwägung der im Rahmen der erneuten Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf (Stand 11/2011) eingegangenen Hinweise und Bedenken zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Striegistal, Teilbereich Tiefenbach
 7. Beschluss über die 1. Änderung des Flächennutzungs-/ Landschaftsplanes der Gemeinde Striegistal für den Teilbereich Tiefenbach (Stand 11/2011)
 8. Beschluss über die Abwägung der im Rahmen der erneuten Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf (Stand 12/2011) eingegangenen Hinweise und Bedenken zum Bebauungsplan „Photovoltaikanlage ehemaliges Schamottewerk Naundorf“ der Gemeinde Striegistal
 9. Beschluss über die Satzung des Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage ehemaliges Schamottewerk Naundorf“ der Gemeinde Striegistal (Stand 12/2011)
 10. Vergabebeschlüsse für Bauleistungen
 11. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
 12. Bürgerfragestunde
- Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt
13. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 27. März 2012, nichtöffentlicher Teil
 14. Informationen des Bürgermeisters im nichtöffentlichen Teil
 15. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
 16. Allgemeines

Geschlossene Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Striegistal

am Dienstag, dem 5. Juni 2012 um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Striegistal in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
2. Vorstellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2011
3. Beratung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben und deren Finanzierung
4. Allgemeines

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Striegistal

am Dienstag, dem 12. Juni 2012 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Grüner Papagei“ in Marbach, Freiburger Straße 1 in 09661 Striegistal

Tagesordnung: